

## **Lebenslauf des Präsidenten Heinz Bernd Bettig**

Heinz Bernd Bettig wurde am 14. September 1963 geboren. Nach dem Abitur studierte er Forstwissenschaften an der Georg-August-Universität in Göttingen und schloss dies 1990 erfolgreich als Diplom-Forstwirt ab. Direkt im Anschluss absolvierte er das Referendariat für den höheren Forstdienst bei der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg.

Bevor ihn sein Weg nach Sachsen führte, arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Verein für Forstliche Standortkunde Freiburg sowie als Angestellter einer Forstbaumschule und Waldsamendarre in Bayern. In Sachsen startete er 1996 seine Referententätigkeit in der Sächsischen Landesanstalt für Forsten. 1997 wechselte er zum Sächsischen Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten - dem heutigen Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klima, Umwelt und Landwirtschaft. Dort war er in verschiedenen Aufgabengebieten tätig, u. a. als Referent für Forstpolitik, Landtagsreferent, Redenschreiber und Persönlicher Referent des Staatsministers. Bevor Heinz Bernd Bettig 2009 als Referatsleiter mit den Themen „Organisation, Controlling“ sowie „Grundsatzfragen, Agrarpolitik, Recht“ betraut wurde, wirkte er als Referent in der Zentralstelle des Sächsischen Staatsministeriums des Innern.

Nach seiner 3-jährigen Tätigkeit (2011 bis 2014) als Fraktionsgeschäftsführer und Leiter des parlamentarischen Beratungsdienstes der CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag wechselte er auf die Stelle des Leiters der Zentralstelle im SMUL. Anschließend übernahm er die Leitung des Referates „Landschaftspflege, Förderung Naturschutz und Klima“ (2017 bis 2021) und zusätzlich 2019 die Leitung des Referates „Nationale Schutzgebiete, Eingriffsregelungen, Landschaftsplanung“.

Mit Wirkung zum 01.09.2023 ist er zum Präsidenten des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ernannt worden.

Heinz Bernd Bettig ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern.